

EXECUTIEVEN — EXÉCUTIFS

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 86 — 1154

16. JUNI 1986

Dekret zur Festlegung der Anerkennungsbedingungen für Freie Lokale Rundfunksender (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es :

Artikel 1. Für das deutsche Sprachgebiet kann das in Artikel 3, § 5, des Gesetzes vom 30. Juli 1979 über die Funkverbindungen erwähnte gleichlautende Gutachten des Ministers, zu dessen Zuständigkeiten die Rundfunk-sendungen gehören, nur den freien lokalen Rundfunksendern erteilt werden; die gemäß den Bestimmungen dieses Dekretes anerkannt worden sind, und denen diese Anerkennung nicht entzogen worden ist.

Art. 2. § 1. Nach begründetem Gutachten der Kommission für freie lokale Rundfunksender erkennt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft, im folgenden als Exekutive zu bezeichnen, die freien lokalen Rundfunksender an, die gemäß dem vorliegenden Dekret und den in Anwendung desselben gefaßten Erlassen eingerichtet werden.

§ 2. Die Anerkennung erfolgt durch einen Erlaß der Exekutive.

Art. 3. Es wird eine Kommission für freie lokale Rundfunksender eingesetzt, die nachstehend als « Kommiss-ion » bezeichnet wird und die ihren Sitz bei der Exekutive hat.

§ 1. Sie besteht aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern.

§ 2. Stimmberechtigte Mitglieder sind :

- der zuständige Gemeinschaftsminister, der den Vorsitz führt;
- die Mitglieder, die auf Vorschlag des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft von der Exekutive ernannt werden. Ihre Anzahl entspricht der Anzahl der im Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft vertretenen Fraktionen;
- die zwei Mitglieder, die auf Vorschlag des Rates für Volks- und Erwachsenenbildung von der Exekutive ernannt werden;
- die zwei Mitglieder, die auf Vorschlag des Rates der Deutschsprachigen Jugend von der Exekutive ernannt werden.

Für jedes der in Absatz 2, 3 und 4 aufgeführten Mitglieder wird gleichzeitig ein Ersatzmitglied zur Ernennung vorgeschlagen.

Das Mandat der stimmberechtigten Mitglieder und das der Ersatzmitglieder ist unvereinbar mit dem Mandat eines Mitgliedes des Verwaltungsrates des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums für deutschsprachige Sendungen.

§ 3. Beratende Mitglieder sind :

- das Mitglied, das auf Vorschlag des Verwaltungsrates des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums für deutschsprachige Sendungen von der Exekutive ernannt wird;
- das Mitglied, das auf Vorschlag des Direktionsausschusses des Verbandes belgischer Berufsjournalisten von der Exekutive ernannt wird;
- je ein Mitglied pro anerkannten freien lokalen Rundfunksender, das auf Vorschlag dieses anerkannten freien lokalen Rundfunksenders von der Exekutive ernannt wird.

Für jedes der in diesem § 3 aufgeführten Mitglieder wird gleichzeitig ein Ersatzmitglied zur Ernennung vorgeschlagen.

§ 4. Bis zum Zeitpunkt der Anerkennung nimmt je ein Vertreter der schon tätigen freien lokalen Rundfunk-sender als Beobachter an den Sitzungen der Kommission teil.

§ 5. Das Mandat der Mitglieder dauert vier Jahre und kann erneuert werden.

Ein ausscheidendes Mitglied oder Ersatzmitglied wird auf Vorschlag der betreffenden Einrichtung von der Exekutive ersetzt.

Die Benennungen erfolgen unter Beachtung des Gesetzes vom 16. Juli 1973 zum Schutz der ideologischen und philosophischen Tendenzen.

§ 6. Das Mandat ist ehrenamtlich. Die Funktionskosten der Kommission gehen zu Lasten des Haushaltes der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Art. 4. Die Kommission verfaßt ihre Geschäftsordnung.

Art. 5. Die Kommission verfaßt jährlich einen Tätigkeitsbericht. Die Exekutive hinterlegt diesen Bericht spätestens am 31. März des darauffolgenden Jahres beim Präsidium des Rates der Deutschsprachigen Gemein-schaft.

Art. 6. § 1. Die Kommission prüft die von den Verantwortlichen der freien lokalen Rundfunksender einge-reichten Anerkennungsanträge. Für jeden Antrag wird ein begründetes Gutachten abgegeben, das der Exekutive vorgelegt wird.

§ 2. Auf Anfrage wird der Antragsteller gemäß den in der Geschäftsordnung festgelegten Modalitäten vor Abgabe des Gutachtens von der Kommission angehört.

§ 3. Die Exekutive begründet ihre Entscheidung, wenn diese von dem Gutachten der Kommission abweicht.

§ 4. Die Exekutive legt die Modalitäten für die Einreichung der Anträge und die Fristen für die Bearbeitung der Akten fest.

§ 5. Aus eigener Initiative oder auf Ersuchen des zuständigen Gemeinschaftsministers übermittelt die Kommission jede mit ihrer Aufgabe zusammenhängende Stellungnahme.

(1) Sitzungsperiode 1985-1986.

Ratsdokument. — 106, Nr. 1. — Dekretvorschlag.

Abänderungsvorschläge Nr. 2 und Nr. 3. — Bericht Nr. 4.

Diskussion und Verabschiedung. — Sitzung vom 16. Juni 1986.

Art. 7. § 1. Um anerkannt zu werden, muß ein freier lokaler Rundfunksender folgende Bedingungen erfüllen :

a) eine Vereinigung ohne Erwerbszweck sein, die gemäß dem Gesetz vom 27. Juni 1921 zur Verleihung der Rechtspersönlichkeit an Vereinigungen ohne Erwerbszweck und an gemeinnützige Einrichtungen gegründet worden ist. Der Sitz dieser Vereinigung sowie deren Produktions- und Sendeeinrichtungen müssen im deutschen Sprachgebiet und innerhalb der Grenzen des Sendebereichs des beantragten Senders liegen. Eine solche Vereinigung darf nur einen einzigen freien lokalen Rundfunksender betreiben. In der Satzung ist vorzusehen, daß die Mitglieder dieser Vereinigung ihren Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet haben müssen und daß die Vereinigung als ausschließlichen Zweck hat, einen freien lokalen Rundfunksender im Sinne des vorliegenden Dekretes zu betreiben. Der Verwaltungsrat reicht im Namen der Vereinigung einen in deutscher Sprache abgefaßten Antrag auf Anerkennung ein, dem eine Kopie der im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlichten Satzung der Vereinigung beizufügen ist;

b) unabhängig von Berufsverbänden oder politischen Vereinigungen sein;

c) eine kulturelle oder soziale Zielsetzung verfolgen, der ständigen Weiterbildung dienen und sich der lokalen Information und Animation widmen;

d) sich an ein örtlich begrenztes Publikum wenden und sich nicht auf die Gesamtheit des Gebietes deutscher Sprache erstrecken;

e) den Zugang der Bürger zum Sender fördern;

f) mindestens einmal im Jahr eine öffentliche Sitzung abhalten, die eine offene Begegnung zwischen den Verantwortlichen des freien lokalen Rundfunksenders und seinen Hörern ermöglicht;

g) die Produktion seiner Sendungen selbst gewährleisten, ohne jedoch die gelegentliche Zusammenarbeit mit anderen Rundfunksendern auszuschließen.

§ 2. Um anerkannt zu werden, muß ein freier lokaler Rundfunksender sich schriftlich verpflichten :

a) weder einen Erwerbszweck zu verfolgen noch mit einem Handelsunternehmen verbunden zu sein;

b) weder rechtlich noch faktisch einem privaten Sendernetz anzugehören, dessen Besitzer eine Person, eine Vereinigung oder eine Gesellschaft mit Wohnsitz oder Sitz außerhalb des deutschen Sprachgebietes ist.

Art. 8. Sind untersagt :

a) Sendungen, die Gesetze verletzen und solche, die die Staatssicherheit, die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten gefährden oder einen ausländischen Staat beleidigen;

b) Sendungen mit Wahlpropaganda.

Art. 9. § 1. Bei den Gutachten, die die Kommission zwecks Anerkennung der freien lokalen Rundfunksender abgibt, hat sie zwischen den schon tätigen freien lokalen Rundfunksendern und den noch in Betrieb zu nehmenden freien lokalen Rundfunksendern zu unterscheiden.

a) Für die zum Zeitpunkt der Anerkennungsformalitäten schon tätigen freien lokalen Rundfunksender gibt die Kommission ein begründetes Gutachten über den Inhalt der Sendungen und ein technisches Gutachten u.a. über den Sendebereich des Senders, den Standort der Ausstrahlungsantenne, die benützte Frequenz und die Sendezeiten ab.

b) Für die freien lokalen Rundfunksender, die zum Zeitpunkt der Anerkennungsformalitäten noch nicht senden, gibt die Kommission lediglich ein technisches Gutachten ab.

Sechs Monate nach Inbetriebnahme des freien lokalen Rundfunksenders gibt die Kommission ebenfalls ein begründetes Gutachten über den Inhalt der Sendungen ab, das sie nach Anhören der Sendungen des betreffenden freien lokalen Rundfunksenders aufstellt.

§ 2. Die Kommission kann der Exekutive vorschlagen, eine Sendefrequenz oder gegebenenfalls eine Tages- oder Uhrzeit für unregelmäßig ausgestrahlte Sendungen der freien lokalen Rundfunksender freizuhalten.

Art. 10. Der Anerkennungserlaß ist für die Dauer von zwei Jahren gültig : er kann erneuert werden. Er bestimmt gegebenenfalls die zugelassenen Sendezeiten.

Wenn die Bestimmungen des vorliegenden Dekretes nicht beachtet oder die zuerteilten Sendezeiten nicht benutzt werden, kann die Anerkennung nach begründetem Gutachten der Kommission, das von zwei Dritteln seiner stimmberechtigten Mitglieder abgegeben wird, und nach Anhörung des Verwaltungsrates des betreffenden freien lokalen Rundfunksenders von der Exekutive ausgesetzt oder entzogen werden.

Die Exekutive legt die Modalitäten der Aussetzung oder des Entzuges fest.

Art. 11. § 1. Die Ausstrahlung der Programme muß mit einem Sendezeichen, das die Identifizierung und die Lokalisierung des Rundfunksenders ermöglicht und Auskunft über die benützte Frequenz gibt, beginnen und enden.

§ 2. Außerdem muß dieses Sendezeichen während der Ausstrahlung der Programme in regelmäßigen Abständen gesendet werden.

Art. 12. Das Gesetz vom 4. März 1977 zur Ergänzung des Gesetzes vom 23. Juni 1961 über das Antwortrecht findet Anwendung auf die Sendungen der freien lokalen Rundfunksender.

Entsprechend dem Gesetz vom 27. Juni 1921 zur Verleihung der Rechtspersönlichkeit an Vereinigungen ohne Erwerbszweck und an gemeinnützige Einrichtungen ist ein freier lokaler Rundfunksender als Vereinigung ohne Erwerbszweck für die Gesamtheit der Sendungen verantwortlich.

Art. 13. Der Erlaß mit Verordnungsscharakter vom 27. Juli 1983 zur Festlegung der Anerkennungskriterien für freie lokale Rundfunksender wird aufgehoben.

Art. 14. Das vorliegende Dekret tritt am 1. Juli 1986 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dokument aus und ordnen an, daß es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 16. Juni 1986.

B. FAGNOUL,

Vorsitzender der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Ausbildung, kulturelle Animation und Außenbeziehungen.

J. MARAITE,

Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus.

M. LEJOLY,

Gemeinschaftsminister für Jugend, Ständige Weiterbildung, Kulturerbgut und Medien.

TRADUCTION

COMMUNALITE GERMANOPHONE

F. 86 — 1154

16 JUIN 1986

Décret fixant les conditions de reconnaissance des radios locales libres (1)

Le Conseil de la Communauté Germanophone a adopté et nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit:

Article 1^{er}. Pour la région de langue allemande, l'avis conforme du Ministre ayant la radiodiffusion dans ses attributions, tel que prévu à l'article 3, § 5 de la loi du 30 juillet 1979 relative aux radiocommunications, ne peut être accordé qu'aux radios locales libres agréés conformément aux dispositions de ce décret et dont l'agrément n'a pas été retirée.

Art. 2. § 1^{er}. Sur avis motivé de la Commission des Radios locales libres, l'Exécutif de la Communauté germanophone, dénommé ci-après l'Exécutif, reconnaît les radios locales libres organisés conformément au présent décret et aux arrêtés pris en exécution de celui-ci.

§ 2. La reconnaissance est signifiée par un arrêté de l'Exécutif.

Art. 3. Il est créé une Commission des Radios locales libres, dénommée ci-après la Commission, et dont le siège se trouve auprès de l'Exécutif.

§ 1^{er}. Elle est composée de membres avec voix délibérative et de membres avec voix consultative.

§ 2. Sont membres avec voix délibérative :

- le Ministre communautaire compétent qui préside;
- les membres nommés sur proposition du Conseil de la Communauté germanophone par l'Exécutif. Leur nombre correspond à celui des groupes parlementaires représentés au sein du Conseil de la Communauté germanophone;
- les deux membres nommés par l'Exécutif sur proposition du Conseil de l'Education populaire et des Adultes;
- les deux membres nommés par l'Exécutif sur proposition du Conseil de la Jeunesse germanophone.

Pour chacun des membres cités aux alinéas 2, 3 et 4, on propose en même temps la nomination d'un membre suppléant.

Le mandat de membre avec voix délibérative et celui de membre suppléant sont incompatibles avec le mandat de membre du Conseil d'Administration du Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision en langue allemande.

§ 3. Sont membres avec voix consultative :

- le membre nommé par l'Exécutif sur proposition du Conseil d'Administration du Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision en langue allemande;
- le membre nommé par l'Exécutif sur proposition du Comité directeur de l'Association des Journalistes professionnels belges;
- un membre par radio locale libre reconnue, nommé par l'Exécutif sur proposition de cette radio libre reconnue;

Pour chacun des membres cités à l'alinéa 3, on propose en même temps la nomination d'un membre suppléant.

§ 4. Jusqu'au moment de la reconnaissance, un représentant de chaque radio libre déjà en activité prend part aux séances de la Commission en tant qu'observateur.

§ 5. Le mandat des membres a une durée de quatre ans. Il est renouvelable. Un membre ou un membre suppléant sortant peut à tout moment être remplacé par l'Exécutif sur proposition du groupe concerné.

Les nominations se font dans le respect de la loi du 16 juillet 1973 garantissant la protection des tendances idéologiques et philosophiques.

§ 6. Le mandat est bénévole. Les frais de la Commission sont à charge du budget de la Communauté germanophone.

Art. 4. La Commission établit son règlement d'ordre intérieur.

Art. 5. La Commission établit annuellement un rapport d'activité. Le rapport est déposé par l'Exécutif au Bureau du Conseil de la Communauté germanophone, au plus tard le 31 mars de l'année suivante.

Art. 6. § 1^{er}. La Commission examine les demandes de reconnaissance introduites par les responsables des radios locales libres. Chaque demande fait l'objet d'un avis motivé, transmis à l'Exécutif.

§ 2. A sa demande, le demandeur est entendu par la Commission selon les modalités définies par le règlement d'ordre intérieur; cette audition précède la remise de l'avis.

§ 3. L'Exécutif est tenu de motiver sa décision en cas de divergence avec la Commission.

§ 4. L'Exécutif arrête les modalités d'introduction des demandes et les délais d'instruction des dossiers.

§ 5. La Commission transmet, d'initiative ou à la demande du Ministre communautaire compétent, tout avis en rapport avec sa mission.

(1) Session 1985-1986.

Document du Conseil. — 106, n° 1. — Proposition de décret. — Amendements n° 2 et n° 3. — Rapport n° 4. Discussion et adoption. — Séance du 16 juin 1986.

Art. 7. § 1^{er}. Pour être reconnue, une radio locale doit remplir les conditions suivantes :

a) être une association sans but lucratif, fondée conformément à la loi du 27 juin 1921 accordant la personnalité civile aux associations sans but lucratif et aux établissements d'utilité publique. Le siège de cette association, ainsi que ses installations de production et d'émission, doivent se trouver dans la région de langue allemande et à l'intérieur des limites de la zone d'émission de l'émetteur proposé. Cette association ne peut exploiter qu'une seule radio locale libre. Les statuts doivent prévoir que les membres de cette association doivent avoir leur domicile dans la région de langue allemande, et que le but exclusif de cette association est d'exploiter une radio locale libre au sens défini par le présent décret.

Le Conseil d'Administration dépose au nom de l'association, une demande de reconnaissance rédigée en allemand, à laquelle il faut annexer une copie des statuts de l'association publiés au *Moniteur belge*;

b) être indépendante de tout groupement professionnel ou politique;

c) viser la promotion sociale ou culturelle et l'éducation permanente et se consacrer à l'information et à l'animation locale;

d) s'adresser à un public limité dans l'espace et ne pas s'étendre à l'ensemble de la région de langue allemande;

e) favoriser l'accès des citoyens à l'antenne;

f) réunir, au moins une fois l'an, une assemblée publique permettant une rencontre ouverte entre les responsables de la radio locale libre et ses auditeurs;

g) assurer elle-même la production de ses émissions, sans exclure toutefois la collaboration occasionnelle avec d'autres radios.

§ 2. Pour être reconnue, une radio locale libre doit s'engager par écrit :

a) à ne pas poursuivre un but lucratif et à ne pas être liée à une entreprise commerciale;

b) à ne faire partie, ni de fait ni de droit, d'un réseau privé d'émetteurs appartenant à une personne, une association ou une société dont le domicile ou le siège ne se trouvent pas dans la région de langue allemande.

Art. 8. Sont interdites :

a) les émissions portant atteinte au respect des lois, à la sécurité de l'Etat, à l'ordre public ou aux bonnes mœurs ou constituant une offense à l'égard d'un Etat étranger;

b) les émissions de propagande électorale.

Art. 9. § 1^{er}. Pour émettre son avis en vue de la reconnaissance des radios locales libres, la Commission doit distinguer les radios locales libres qui sont déjà en activité et les radios locales libres qui doivent encore entrer en activité.

a) Pour les radios locales libres qui sont déjà en activité au moment des formalités de reconnaissance, la Commission émet un avis motivé sur le contenu des émissions et un avis technique notamment sur la zone de portée de l'émetteur, la localisation de l'antenne émettrice, la fréquence utilisée et les tranches horaires.

b) pour les radios locales libres qui n'émettent pas encore au moment des formalités de reconnaissance, la Commission émet uniquement un avis technique.

Six mois après la mise en service de la radio locale libre, la Commission émet également un avis motivé sur le contenu des émissions, qu'elle établit après avoir écouté les émissions de la radio locale libre concernée.

§ 2. La Commission peut proposer à l'Exécutif de réserver une fréquence ou, le cas échéant, une tranche journalière ou horaire destinée à des émissions de radios locales libres non permanentes.

Art. 10. L'arrêté de reconnaissance est valable pour une période de deux ans renouvelable. Il détermine, le cas échéant, les tranches horaires autorisées.

En cas de non-respect des dispositions du présent décret ou de non-utilisation des horaires attribués, la reconnaissance peut être suspendue ou retirée par l'Exécutif, après avis motivé de la Commission, émis à la majorité des deux tiers de ses membres ayant voix délibérative, et audition du Conseil d'Administration de la radio locale libre concernée.

L'Exécutif détermine les modalités de suspension ou de retrait.

Art. 11. § 1^{er}. La diffusion des programmes doit être précédée et suivie d'un indicatif permettant d'identifier la radio et de connaître la localisation de l'émetteur, ainsi que la fréquence utilisée.

§ 2. Cet indicatif doit, de plus, être émis à intervalles réguliers pendant la diffusion des programmes.

Art. 12. La loi du 4 mars 1977 complétant la loi du 23 juin 1961 relative au droit de réponse est applicable aux émissions des radios locales libres.

Conformément à la loi du 27 juin 1921 accordant la personnalité civile aux associations sans but lucratif et aux établissements d'utilité publique, une radio locale libre est responsable de l'ensemble des émissions en tant qu'association sans but lucratif.

Art. 13. L'arrêté réglementaire du 27 juin 1983 fixant les critères de reconnaissance des radios locales libres est abrogé.

Art. 14. Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} juillet 1986.

Promulguons le présent décret, ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 16 juin 1986.

B. FAGNOUL,

Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,
Ministre Communautaire des Finances, de la Formation, de l'Animation culturelle et des Relations extérieures.

J. MARAITE,

Ministre Communautaire de la Santé publique et de la Famille, du Sport et du Tourisme.

M. LEJOLY,

Ministre Communautaire de la Jeunesse, de la Formation permanente, du Patrimoine culturel et des Médias.

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 86 — 1154

16 JUNI 1986

Decreet tot bepaling van de erkenningsvoorwaarden van de vrije lokale zenders (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

Artikel 1. Voor het Duitse taalgebied kan het in artikel 3, § 5, van de wet van 30 juli 1979 betreffende de radio-berichtgeving vermeld eensluidend advies van de Minister tot wiens bevoegdheid de radio-omroep behoort slechts aan de vrije lokale zenders worden gegeven die conform de bepalingen van dit decreet zijn erkend en waarvan de erkenning niet werd ingetrokken.

Art. 2. § 1. Op het met redenen omkleed advies van de Commissie voor vrije lokale zenders erkent de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap, hierna Executieve genoemd, de vrije lokale zenders, die conform dit decreet en zijn uitvoeringsbesluiten opgericht worden.

§ 2. De erkenning geschiedt bij een besluit van de Executieve.

Art. 3. Er wordt een commissie voor vrije lokale zenders, hierna « Commissie » genoemd, opgericht. Ze heeft haar zetel bij de Executieve.

§ 1. Ze is samengesteld uit stemgerechtigde leden en uit leden met raadgevende stem.

§ 2. De volgende leden zijn stemgerechtigd :

- de bevoegde Gemeenschapsminister die het voorzitterschap bekleedt;
- de leden die op de voordracht van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap door de Executieve benoemd worden. Hun aantal stelt overeen met het aantal fracties die in de Raad van de Duitstalige Gemeenschap vertegenwoordigd zijn;
- de twee leden die op de voordracht van de Raad voor Volksopleiding en Volwassenenvorming door de Executieve benoemd worden;
- de twee leden die op de voordracht van de Duitstalige Jeugdraad door de Executieve benoemd worden.

Voor elk der leden opgesomd in het tweede, derde en vierde lid wordt tevens een plaatsvervangend lid voor de benoeming voorgedragen.

Het mandaat van de stemgerechtigde leden en dat van de plaatsvervangende leden is onverenigbaar met het mandaat van een lid van de Raad van Beheer van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum voor uitzendingen in de Duitse taal.

§ 3. De volgende leden hebben raadgevende stem :

- het lid dat op de voordracht van de Raad van Beheer van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum voor uitzendingen in de Duitse taal door de Executieve wordt benoemd;
- het lid dat op de voordracht van het Bestuurscomité van de Federatie van de Belgische Beroepsjournalisten door de Executieve wordt benoemd;
- één lid van elke erkende vrije lokale zender dat op de voordracht van deze erkende vrije lokale zender door de Executieve wordt benoemd.

Voor elk der leden opgesomd in het derde lid wordt tevens een plaatsvervangend lid voor de benoeming voorgedragen.

§ 4. Tot het tijdstip van de erkenning neemt telkens één vertegenwoordiger van de reeds werkende vrije lokale zenders als waarnemer aan de zittingen van de Commissie deel.

§ 5. Het mandaat van de leden duurt vier jaar en kan hernieuwd worden.

Een afretelend lid of plaatsvervangend lid wordt op voorstel van de betrokken instelling door de Executieve vervangen.

De benoemingen gebeuren met inachtneming van de wet van 16 juli 1973 waarbij de bescherming van de ideologische en filosofische strekkingen wordt gewaarborgd.

§ 6. Het mandaat is niet bezoldigd. De kosten van de Commissie komen ten laste van de begroting van de Duitstalige Gemeenschap.

Art. 4. De Commissie stelt haar huishoudelijk reglement op.

Art. 5. De Commissie maakt jaarlijks een activiteitenverslag op. De Executieve dient dit verslag op uiterlijk 31 maart van het volgende jaar bij het Bureau van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap in.

Art. 6. § 1. De Commissie onderzoekt de aanvragen tot erkenning ingediend door de verantwoordelijken van de vrije lokale zenders. Over elke aanvraag wordt een met redenen omkleed advies uitgebracht dat aan de Executieve wordt voorgelegd.

§ 2. Op verzoek wordt de aanvrager door de Commissie gehoord, op de wijze bepaald in het huishoudelijk reglement; dit gehoor gaat het uitbrengen van het advies vooraf.

§ 3. De Executieve moet haar beslissing met redenen omkleeden wanneer deze van het advies van de Commissie afwijkt.

§ 4. De Executieve bepaalt de wijze waarop de aanvragen moeten ingediend worden alsmede de termijnen voor de behandeling van de dossiers.

§ 5. De Commissie deelt op eigen initiatief of op verzoek van de bevoegde Gemeenschapsminister ieder advies mede dat verband houdt met haar opdracht.

(1) Zitting 1985-1986.

Bescheiden van de Raad. — 106, nr. 1. — Voorstel van decreet. — Amendementen nr. 2 en nr. 3. — Verslag nr. 4.

Bespreking en aanneming. — Vergadering van 16 juni 1986.

Art. 7. § 1. Om erkend te worden, moet een vrije lokale zender aan de volgende voorwaarden voldoen :

a) een vereniging zonder winstoogmerk zijn die overeenkomstig de wet van 27 juni 1921 wordt opgericht, waarbij aan verenigingen zonder winstoogmerk en aan instellingen van openbaar nut rechtspersoonlijkheid wordt verleend. De zetel van deze vereniging alsook haar productie- en zendinstallaties moeten in het Duitse taalgebied en binnen de grenzen van het zendgebied van de aangevraagde zender liggen. Een dergelijke vereniging mag slechts één enkele vrije lokale zender beheren. In de statuten moet worden voorzien dat de leden van deze vereniging hun woonplaats in het Duitse taalgebied moeten hebben en dat de vereniging tot uitsluitend doel heeft, een vrije lokale zender in de zin van dit decreet te beheren. De raad van beheer dient in naam van de vereniging een in de Duitse taal opgestelde aanvraag tot erkenning in, waarbij een copie van de in het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakte statuten van de vereniging toegevoegd wordt.

b) onafhankelijk zijn van politieke verenigingen of beroepsgroeperingen;

c) een cultureel of sociaal oogmerk nastreven, tot de permanente vorming bijdragen en zich op de lokale informatie en animatie toeleggen;

d) zich tot een geografisch beperkt publiek richten en zich niet over het gehele Duitse taalgebied uitstrekken;

e) de toegang van de burgers tot de zender bevorderen;

f) ten minste eenmaal per jaar een openbare zitting houden, die de mogelijkheid biedt tot rechtstreeks contact tussen de verantwoordelijken van de vrije lokale zender en zijn luisteraars;

g) zelf zorgen voor de productie van zijn uitzendingen, zonder evenwel de occasionele samenwerking met andere zenders uit te sluiten.

§ 2. Om erkend te worden, moet een vrije lokale zender zich schriftelijk verplichten :

a) noch een winstgevend doel na te streven, noch enige binding te hebben met een handelsonderneming;

b) noch feitelijk noch wettelijk deel uit te maken van een privaat net van zenders die toebehoren aan een persoon, vereniging of maatschappij met woonplaats of zetel buiten het Duitse taalgebied.

Art. 8. Zijn verboden :

a) uitzendingen, die de wetten overtreden, de veiligheid van de Staat, de openbare orde of de goede zeden aantasten of een vreemde Staat beledigen;

b) uitzendingen met verkiezingspropaganda.

Art. 9. § 1. Voor de adviezen die de Commissie ten behoeve van de erkenning van de vrije lokale zenders uitbrengt, moet deze een onderscheid maken tussen de reeds werkende vrije lokale zenders en de nog in werking te stellen vrije lokale zenders.

a) Voor de op het tijdstip van de erkenningsformaliteiten reeds werkende vrije lokale zenders brengt de Commissie een met redenen omkleed advies uit over de inhoud van de uitzendingen en een technisch advies o.m. over het zendgebied van de zender, de localisatie van de zendantenne, de gebruikte frequentie en de zendtijden;

b) Voor de vrije lokale zenders die op het tijdstip van de erkenningsformaliteiten nog niet uitzenden, brengt de Commissie slechts een technisch advies uit.

Zes maanden nadat de vrije lokale zender in werking gesteld is, brengt de Commissie eveneens een met redenen omkleed advies uit over de inhoud van de uitzendingen. Dit advies stelt zij op, na de uitzendingen van de betrokken vrije lokale zender te hebben gehoord.

§ 2. De Commissie kan aan de Executieve voorstellen, een frequentie of in voorkomend geval een dagelijkse zendtijd of een zender voor te behouden voor de uitzendingen van de vrije lokale zenders die onregelmatig worden uitgezonden.

Art. 10. Het erkenningsbesluit is geldig voor een periode van twee jaar ; het kan hernieuwd worden. Het stelt in voorkomend geval de toegestane zendtijden vast.

Indien de bepalingen van dit decreet niet in acht worden genomen of de toegewezen zendtijden niet worden gebruikt, kan de erkenning na een met redenen omkleed advies van de Commissie uitgebracht met een twee derde meerderheid van haar stemgerechtigde leden, en na het horen van de raad van beheer van de betrokken vrije lokale zender, door de Executieve geschorst of ingetrokken worden.

De Executieve stelt de schorsings- of intrekingsmodaliteiten vast.

Art. 11. § 1. De uitzending van de programma's moet met een pauzeteken beginnen en eindigen dat de identificatie en de plaatsbepaling van de zender mogelijk maakt en inlichtingen verstrekt over de gebruikte frequentie.

§ 2. Dit pauzeteken moet bovendien met regelmatige tussenpozen tijdens de uitzending van de programma's worden uitgezonden.

Art. 12. De wet van 4 maart 1977 tot aanvulling van de wet van 23 juni 1961 betreffende het recht tot antwoord is van toepassing op de uitzendingen van de vrije lokale zenders.

Overeenkomstig de wet van 27 juni 1921 waarbij aan verenigingen zonder winstoogmerk en aan instellingen van openbaar nut rechtspersoonlijkheid wordt verleend, is een vrije lokale zender als vereniging zonder winstoogmerk verantwoordelijk voor het geheel der uitzendingen.

Art. 13. Het reglementair besluit van 27 juni 1983 tot bepaling van de erkenningscriteria van de vrije lokale zenders wordt opgeheven.

Art. 14. Dit decreet treedt in werking op 1 juli 1986.

Kondigen dit decreet af, bevelen dat het in het *Belgisch Staatsblad* zal worden bekend gemaakt.

Eupen, 18 juni 1986.

B. FAGNOUL,

Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,
Gemeenschapsminister van Financiën, Vorming, Culturele Animatie en buitenlandse Betrekkingen.

J. MARAITE,

Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme.

M. LEJOLY,

Gemeenschapsminister van Jeugd, Permanente Vorming, Cultureel Patrimonium en Media